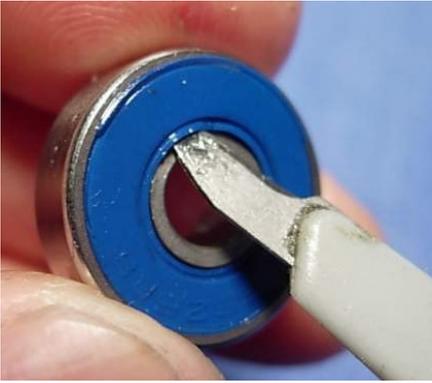


Pflege der Kugellager



Öffnen eines 2RS Kugellagers. Vorsichtig ca. 0,5mm einstechen und den Deckel mit Gefühl abheben. Wie zu sehen ist das Lager werksseitig mangelhaft gefettet. Bei geschlossene Metaldeckel wäre das nicht zu sehen...

Ich setze, sofern in dem benötigten Maß lieferbar, nur 2RS Lager ein. Die Wartung ist einfach und die Lebensdauer wird durch eine regelmäßige Wartung verlängert. Wenn 2RS in einem Maß nicht lieferbar ist, werden offene Lager genommen.

Welcher Lagerhersteller gibt schon an ob das Lagerfett salzwasserbeständig ist? Um auf der sicheren Seite zu sein, die Lager mit Benzin (nicht pralle in der Wohnung) oder einen Bremsenreiniger reinigen. Gut trocknen lassen und dann beidseitig mit Fett packen und die Deckel wieder aufdrücken. Damit die Rolle nicht zu schwer kurbelt, muß das Fett dem Durchzugsvermögen der Rolle angepaßt sein. Fett welches gut für eine 130lbs Big Game Rolle ist, wird eine kleine BC oder Stationärrolle kaum noch kurbeln lassen. Darum nehme ich nur Marinefette u. Öle des gleichen Herstellers. Die können untereinander zur benötigten Konsistenz gemischt werden ohne das es zur Separation der Bestandteile kommt.



Öffnen eines Lagers mit Sicherungsring

Dafür kann man z.B. einen scharfen Angelhaken nehmen. Mache ich nur bei große Lager. Bei kleine echte Fummelei und der Haken steckt schneller im Finger als einem lieb ist...

Die Deckel und Ringe können wieder aufgesetzt werden.



Auch vercrimppte Seitendeckel lassen sich entfernen. Dabei muss sehr vorsichtig eingestochen werden um den Käfig mit den Kugeln nicht zu beschädigen. Ist ein Lotteriespiel... und bei den heutigen Preisen mache ich das nicht. Die beschädigten Deckel können nicht wieder aufgesetzt werden. Können nur offen eingesetzt werden.

Kugellager prüfen



Kugellager auf konischen Stab stecken. Nah ans Ohr halten (Musik etc. ausstellen).
Drauf drücken und dabei den Stab drehen.
So hört man jedes Schleifen oder Kratzen. Solche Lager austauschen.
Da hilft kein reinigen und neu fetten!

Bremsscheiben wollen auch gepflegt werden



Filzbremsscheiben unbedingt regelmäßig kontrollieren!

Diese Scheiben müssen immer gut gefettet oder geölt sein um zwischen den Metal Washern ruckelfrei drehen zu können. Der Nachteil ist das weiche Material. Beim Zudrehen der Bremse werden Fett oder Öl herausgedrückt! Sobald die trocken zwischen den Metal Washern reiben fangen die an zu zerfleddern.



Dartainium Bremsscheiben (Shimano) können beim Zudrehen der Bremse brechen wenn der darüber oder darunter steckende Metal Washers nicht genau plan ist. So mir mal beim Drill eines strammen AJ passiert.... Sofort war die Bremskraft weg. Seitdem nur noch Carbon!



In alle Multirollen dringt durch den Spalt zwischen Oberkante der Spule und Unterkante des Rahmens Wasser in das Getriebe ein und kann in die Bremsscheibe(n) eindringen. Dieses führt unweigerlich zu Salzkristallbildung und zerstört die Scheiben wenn dagegen nichts gemacht wird.

Dieses kann verhindert/verzögert werden wenn die Scheiben **beidseitig** mit Cal`s Bremsenfett eingefettet werden. Das versiegelt die Poren und zieht in das Carbonegewebe ein.

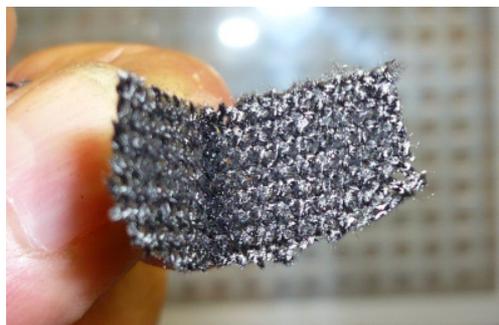
Carbonscheiben bestehen aus zwei Schichten Carbonegewebe die miteinander verklebt sind. Die Penn HT-100 Scheiben bestehen aus drei Schichten. In der Mitte eine Scheibe aus Fiberglas. Aussen je eine Scheibe aus Carbon. Auch die müssen beidseitig gefettet werden.

Besonders vor der Einlagerung bis zum nächsten Urlaub sollten die Scheiben kontrolliert, gesäubert (mit Bremsenreiniger) und die getrockneten Scheiben (mit Haarfön gehts schneller) mit Cal`s Bremsenfett geschmiert werden.

In der oft monatelangen Lagerzeit hat eingedrungenes Salzwasser viel Zeit Schäden anzurichten. Aber nicht nur an den Bremsscheiben, sondern auch an Kugellagern, Getriebeteile und Gehäuse.



Stück Carbon erhitzt
Der Kleber verbrennt

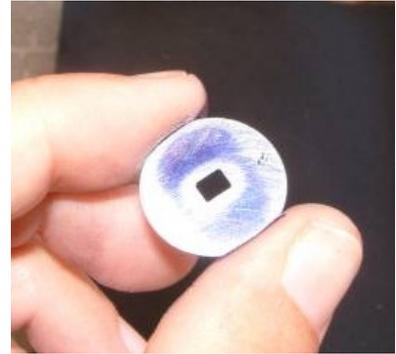
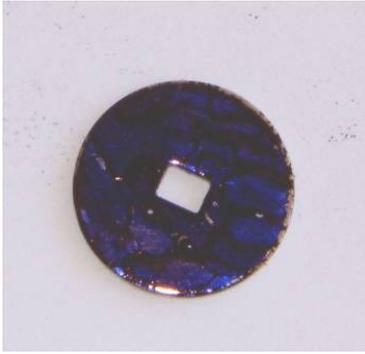


die Lagen trennen sich
Das Carbon verbrennt nicht



HT-100 Bremsscheiben
Der helle Streifen ist
das Fiberglas

Nicht plane Bremsscheiben glätten



Die Metal Washer für Stationärrollen werden meist gestanzt. Dadurch können die eine leicht konkave Form bekommen, also leicht gewölbt nach außen hin. Teilweise sogar mit Grat an den Kanten. Das solche Scheiben kein sauberes Bremsverhalten erlauben sollte klar sein. Dem kann abgeholfen werden. Die Unterseite der Scheiben mit einem Filzschreiber einfärben und so lange auf 600er Naßschmirgel drehend schleifen bis die Farbe so gut wie weg ist. Weiteres polieren ist nicht notwendig wie hier und da schon gelesen. So sind z.B. in den Stellas die Metal Washer aus eloxierten Alu, nicht spiegelblank, und erlauben hervorragendes Bremsverhalten.

Salzwasserangler sollten unbedingt unter die Abdeckkappen am Rotor und am Gehäuse fetten!
Die schließen nicht wasserdicht dicht ab und eingedrungenes Seewasser sorgt für Korrosion.

